

Beiträge an Kulturschaffende durch Kanton und Stadt Luzern
Wettbewerb für Musik 1994

Die Musikjury hat beschlossen,

dem Musikerpaar Trixa und Ilja Arnold Komarov

für Les Halmas + 1 "The Third Ear"
einen Werkbeitrag von Fr. 16'000.-- zuzusprechen.

Das Projekt mit Liedern über Leben, Sterben und andere Dinge erscheint als erfrischender multikultureller Mix. Dessen Arrangements und Kompositionen verraten eine eigenwillige Musikalität und der dahinter stehende Kunstverstand eine Portion Frechheit.

Der Miteinbezug eines dritten Musikers bzw. einer Musikerin (+ 1 "The Third Ear") ist unkonventionell: Die entsprechenden Aktionen und Reaktionen auf die vorgegebenen Kompositionen vermögen das Projekt in viele Richtungen zu definieren und zu öffnen.

Luzern, anlässlich der Uebergabefeier vom 5. Februar 1995

Im Namen der Musikjury

Peter Siegwart
Vorsitzender der Fachgruppe

Beiträge an Kulturschaffende durch Kanton und Stadt Luzern
Wettbewerb für Musik 1994

Die Musikjury hat beschlossen,

Herrn Otto Graf

für "Bourbaki oder das fluchtartige Verlassen"
einen Werkbeitrag von Fr. 14'000.-- zuzusprechen.

In seiner mehrdimensionalen Anlage für SchauspielerIn, Instrumentalensemble, Elektronik und Lichtregie verspricht das eingegebene Projekt Originalität. Die kompositorischen Skizzen verraten Persönlichkeit und Professionalität, der Umgang mit den Texten des leider früh verstorbenen Luzerner Autors Stefan Lötscher Sensibilität.

Der Werkbeitrag soll ermöglichen, die vielfältigen, seit 1988 entstandenen Skizzen zu einer Partitur zusammenzufügen und das Werk (u. a. im Bourbaki-Panorama) zur Aufführung zu bringen.

Luzern, anlässlich der Uebergabefeier vom 5. Februar 1995

Im Namen der Musikjury

Peter Siegwart
Vorsitzender der Fachgruppe

Beiträge an Kulturschaffende durch Kanton und Stadt Luzern
Wettbewerb für Musik 1994

Die Musikjury hat beschlossen,

Herrn Urs Leimgruber

*für "Now one" für Sopransaxophon und Schlagzeug
einen Werkbeitrag von Fr. 14'000.-- zuzusprechen.*

*Das Werk überzeugt in seiner zwingenden Gestalt und in seiner atmosphärisch
dichten Direktheit ohne intellektuellen Ballast. Es ist getragen von Urs Leimgrubers
grosser musikalischer Persönlichkeit und seinem hohen improvisatorischen und
spieltechnischen Können.*

*Mit dem neuerlichen Werkbeitrag (1990 für "Klappengeflüster") sollen die geplanten
weiteren Kompositionen für kleinere Kammerensembles ermöglicht werden.*

Luzern, anlässlich der Uebergabefeier vom 5. Februar 1995

Im Namen der Musikjury

*Peter Siegwart
Vorsitzender der Fachgruppe*